

Der Klub der NEOS Bezirksrät:innen

An die
Bezirksvorstellung Wieden
z.Hd. Frau Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl

Die Mitglieder der Bezirksvertretung von NEOS auf der Wieden stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 18.06.2026 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag betreffend Resolution für ein respektvolles „Digitales Grätzl“ – Gemeinsam gegen Hass im Netz auf der Wieden

Die Bezirksvertretung Wieden verurteilt jede Form von Hass im Netz, Cyber-Mobbing und digitaler Gewalt aufs Schärfste. Da die Verrohung der Sprache im digitalen Raum auch vor unserem Bezirk nicht halt macht und unter anderem auch Schüler:innen an Wiedner Schulen, ehrenamtlich tätige Bürger:innen in unseren Grätzeln sowie lokale Mandatsträger:innen zunehmend unter Cyber-Mobbing und Hassrede leiden, sieht sich die Bezirksvertretung in der Pflicht, ein klares Zeichen für ein respektvolles Miteinander – offline wie online – zu setzen.

Die Bezirksvorstellung wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen der Stadt Wien sowie durch gezielte Maßnahmen im Bezirk dafür einzusetzen, dass die digitale Respektkultur gestärkt, lokale Institutionen geschützt und Betroffene im Bezirk direkte Unterstützung erfahren

Begründung:

Der digitale Raum ist längst ein integraler Bestandteil unseres analogen Zusammenlebens auf der Wieden. Doch die zunehmende Verrohung des Tons im Netz gefährdet den sozialen Frieden in unseren Grätzeln und die psychische Gesundheit unserer Bezirksbewohner:innen. Hass im Netz ist kein abstraktes Phänomen, sondern findet tagtäglich vor unserer Haustür statt. Als NEOS auf der Wieden ist es uns ein Kernanliegen, dass Partizipation und politisches Engagement nur dort funktionieren, wo sich alle sicher fühlen können.

Deshalb braucht es auf der Wieden konkrete Maßnahmen in vier zentralen Bereichen:

1. Fokus auf lokale Institutionen, Schulen und Jugendarbeit

Schulen und Jugendeinrichtungen sind die wichtigsten Hebel für Prävention. Cyber-Mobbing unter Jugendlichen findet zwar im digitalen Raum statt, die Konflikte und psychischen Belastungen zeigen sich jedoch physisch in den Wiedner Schulen und Parks.

- **Forderung:** Der Bezirk soll gezielt spezifische Workshops zur Medienkompetenz und Cyber-Mobbing-Prävention (z. B. durch den Verein *Safer Internet*) an lokalen Mittelschulen und Gymnasien fördern. Zudem muss die Parkbetreuung und Jugendarbeit im Bezirk personell und inhaltlich gestärkt werden, um diese Dynamiken im Grätzl aufzufangen.

2. Schutz von Ehrenamtlichen und Mandatsträger:innen

Die Wiedner Demokratie und das Grätzel-Leben leben vom Engagement. Immer mehr Menschen, auch ehrenamtliche Bezirkspolitiker:innen sowie Menschen in lokalen Kultur- und Sportvereinen werden Ziel von Shitstorms und digitalen Angriffen. Wenn sich Menschen aus Angst vor digitalem Hass aus dem Diskurs zurückziehen, ist das eine massive Bedrohung für unsere Bezirksdemokratie.

- **Forderung:** Ein klares, parteiübergreifendes Bekenntnis der Bezirksvertretung zum Schutz aller, die sich auf der Wieden öffentlich einbringen.

3. Sicherheit im „Digitalen Grätzel“ und lokale Diskurskultur

Ob Facebook, Instagram oder lokalen Foren und Gruppen – das sind die digitalen Plätze unseres Bezirks. Leider leidet das soziale Klima unter der Verrohung in diesen Foren.

- **Forderung:** Der Bezirksvorsteher wird aufgefordert, eine „**Charta für digitalen Respekt auf der Wieden**“ ins Leben zu rufen, die als Leitfaden für lokale Online-Communitys dient. Zudem müssen bestehende Wiener Hilfseinrichtungen (wie die *Beratungsstelle #GegenHassImNetz*) im Amtshaus sowie in den Bezirksmedien aktiv sichtbar gemacht werden, damit Betroffene sofort wissen, wo sie im Bezirk Hilfe finden.

4. Nutzung der Wiener Strukturen und Kommunikationskanäle

Der Bezirk verfügt über eigene Kanäle, um Bürger:innen zu erreichen und aufzuklären. Digitale Agenda und Bürgerbeteiligung können auf der Wieden nur gelingen, wenn der Raum angstfrei bleibt.

- **Forderung:** Die offizielle Bezirkszeitung sowie die digitalen Kanäle der Bezirksvorstehung sollen regelmäßig und aktiv über Zivilcourage im Netz, digitale Rechte und Meldestellen aufklären.

Hass im Netz ist kein Problem, das wir einfach an den Bund oder das Land abschieben können. Die Auswirkungen treffen die Menschen direkt hier auf der Wieden. Der Schutz des sozialen Friedens im Grätzel ist eine bezirkspolitische Kernaufgabe.